



**FREIE WÄHLER
München e.V.**

Stadtvorsitzender

Prof. Dr. Michael Piazzolo

Tel. 089 / 76 25 96

Fax 089 / 72 59 96 7

[vorsitzender@](mailto:vorsitzender@freie-waehler-muenchen.de)

freie-waehler-muenchen.de

Stadtrat

Johann Altmann

Tel. 089 / 23 32 07 66

Fax 089 / 23 32 07 70

Mobil 0160 / 72 14 03 5

[stadtrat@](mailto:stadtrat@freie-waehler-muenchen.de)

freie-waehler-muenchen.de

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Michael Knoblach

Tel. 089 / 67 90 76 24

Fax 089 / 43 73 92 11

Mobil: 0171 / 83 37 60 2

[presse@](mailto:presse@freie-waehler-muenchen.de)

freie-waehler-muenchen.de

Stadtrat Altmann stellt brisante Anfrage an OB Ude

Mieterhöhungen direkt nach der Wahl?

München, 26. Februar 2008 Leben und wohnen in München ist teuer.

- 5 Das merken ganz besonders die Menschen mit kleinem Geldbeutel, sozial schwächer gestellte, junge Familien und viele Senioren. Daher sind Mieterhöhungen, vor allem wenn es um die städtischen Wohnungsgesellschaften geht, besonders kritisch für die finanzielle Situation dieser Haushalte.
- 10 Das Ausbleiben der bisher turnusmäßig üblichen Mieterhöhungen nährt daher für Stadtrat Johann Altmann von den Freien Wählern den Verdacht, dass städtische Wohnungsbaugesellschaften sowie deren Tochterunternehmen längst fällige Mieterhöhungen zurückgehalten haben.

- Altmann hat daher heute in einer Anfrage den amtierenden Oberbürgermeister Ude um Aufklärung gebeten, ob es sein kann, dass die Mieter von Sozialwohnungen dieses ‚Überraschungspaket‘ erst nach der Kommunalwahl präsentiert bekommen.
- 15

Johann Altmann: „Ich frage den Herrn Oberbürgermeister, ob

- fällige Mieterhöhungen im Sozialwohnungsbau der städtischen Wohnungsgesellschaften einschließlich ihrer Töchter auf den Zeitraum nach der Kommunalwahl verschoben wurden?
 - Und werden diese zurückgehaltene Mietpreiserhöhungen dann erst ab April oder Mai versandt?“
- 20

- Prof. Dr. Michael Piazzolo, OB-Kandidat der Freien Wähler in München und aktives Mitglied im Mieterverein ergänzt: „Das wäre typisch für die SPD. Erst wird großartig angekündigt, was alles niemals geschehen werde, und kaum hat man das 'Vertrauen' der Wähler am Wahltag damit erschlichen, wird doch alles anders. Man vergleiche nur die Aussagen vor und nach der Landtagswahl in Hessen, zu Koalitionen mit der Links-Partei. Ich bin gespannt wieviel die Aussagen von OB Ude nach der Kommunalwahl noch an Wert haben. Wir Freie Wähler fordern jedenfalls schon lange eine Wende der Mietsituation durch mehr städtisch geförderten, bezahlbaren Wohnraum vor allem für Familien mit Kindern, durch Ausbau des München-Modells und eine drastischen Senkung der Stadtwerksgebühren und Nebenkosten. Dafür setzen sich die Freien Wähler ohne 'wenn und aber' ein.“
- 25
- 30
- 35